

Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „plattyplus“ vom 30. November 2025 11:52

Zitat von Gymshark

Da oft ein Hauch von "Früher war alles besser." durch das Forum weht: Finanzbildung ist tatsächlich eines der Themen, bei dem ich das Gefühl habe, dass junge Leute im Jahr 2025 deutlich besser abschneiden als Vorgängergenerationen. Ich vermute, es ist abhängig vom Bildungsgrad, aber ich bin durchaus positiv beeindruckt, wie viele meiner Schüler (m/w/d) in der Sek II schon von verschiedenen Formen der Geldanlage gehört haben ...

Bei meinen Azubis denke ich da genau an das Gegenteil. Die leasen sich große Autos, bei denen sie sich kaum die Leasingrate leisten können, selbst wenn sie im Hotel Mama wohnen und ansonsten keine Ausgaben haben, und setzen darauf ihre Ausbildung zu bestehen und auch direkt übernommen zu werden, weil das die einzige Chance ist, dass sie die extrem hohe Schlußrate überhaupt irgendwie gestemmt bekommen. Wenn da auch nur ein Baustein umfällt, landen sie gleich in der Überschuldung und Privatinsolvenz.